

lxviii

Inne an sin iugstes altar
 kome waz do kam d' rufel
 eines abendes in emer frö-
 we galichuist also ob sy in
 der wüsci wer was wnet vn
 sich gar müde war vn dz
 er si die nacht da hatte be-
 griffe vn kam fur sin zelle
 vn schrey gar klagliche
 vn sprach **D**u heilige gottes
 fründ erbarme dich über
 ein armes wip die hie in
 d'ra wüsci d'rrat ist vn
 gema nirsone wmbal zeri-
 zu alle mine arbeitsen
 dar rier s'is noch h'macht
 mit wend vn laßz mich
 gemaße dz uch gottes tatur
 bin vn erbarme dich über
 ein allendes armes wip
Der minich begond sich
 erbarme über de d' ma
 erbarmd gewan vn laßz
 sy zu im in die zelle vn
 begond sy frage wo wulch
 sach wege st durch die wü-
 sci was gegaige. **D**e be-
 gond sy meghand lüginne
 sage die er wänd ein
 warheit sy vn begond

sich die v'gilt mit d'selbe
 red in sin herze gressen dz
 er begond in antlet aben
 vn aber anfiche vn begond
 im in red abar gan wol ge-
 fallen vn nu süße kliche
 lache vn nach de lache
 schimpfliche wort sprache
Ha mit im sin herze für
 begond zu in naige vn
 nach d' red vn do schimpf-
 begond es zu de wer be-
 kome vn nam sin herze
 in in herze vn g'raiff im
 an sin hute vn nam im
 in sin haupt vn sprach **D**
 heiliges altar wie d'is herze
 so gar in gottes dienste sind
 ar'dorat **D**u wie die
 kel gerumpfet ist vn din
 har vn din bart er wildet
 ist als eine wilde tier
Du wo sie süße worte
 do ward sin herze als für
 anzündet dz er aller vn-
 küschheit gedacht vn
 vergass aller der arbeit
 die er durch gott is hat
 gelit vn aller der genad
 so ar im ja hat gatan

Wenne
 emer zelle
 dz ich ar me
 wip